

# Bereitstellen GDPdU-Daten

Dokumentation/Einrichtungsanleitung

**ALL FOR ONE STEEB GROUP**

V 1.0  
April 2019  
Deutsch

## Legende

---



ACHTUNG



HINWEIS



SYNTAX



BEISPIEL



EMPFEHLUNG

## Änderungshistorie

---

Datum	Änderungsbeschreibung	Bearbeiter
29.01.2019	Erste Fassung neue Version	Lothar Stelzenmüller
27.03.2019	Finale Fassung	Nicole Schuhmacher
11.04.2019	Neues Group-Layout	Nicole Schuhmacher

## Inhaltsverzeichnis

---

1.	Einleitung.....	1
2.	Einrichtung.....	2
2.1.	Berechtigungen .....	2
2.2.	Standardpfad.....	3
3.	Auswahlbildschirm.....	4
4.	Anzeige der bisherigen Läufe.....	8
5.	Detailanzeige.....	10
6.	Anzeige des Ausgabeverzeichnisses.....	13

7.	Benutzereinstellungen Ausgabeverzeichnisse (F21).....	16
8.	Festlegen des Standardausgabeverzeichnisses.....	17
9.	Anhänge.....	19
9.1.	Ausgegebene Dateien.....	19
9.1.1.	Stammdaten.....	19
9.1.2.	Finanzbuchhaltung.....	19
9.1.3.	Anlagenbuchhaltung.....	20
9.1.4.	Kostenrechnung.....	21
9.1.5.	Materialwirtschaft.....	21
9.2.	Abbildungsverzeichnis.....	22

## 1. Einleitung

---

Der Menüpunkt „Bereitstellen GDPdU-Daten“ bietet eine einheitliche Oberfläche, um Daten für einen sogenannten „Z3-Zugriff“ gemäß den *Grundsätzen zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU)* zu erzeugen. Beim „Z3-Zugriff“ werden die steuerlich relevanten Daten der Finanzbehörde „auf einem maschinell verwertbaren Datenträger zur Auswertung“ der Steuerbehörde überlassen (BMF-Schreiben vom 16. Juli 2001 - IV D 2 - S 0316 - 136/01 -). Über diesen Menüpunkt lassen sich auch die erzeugten Daten verwalten und der Zustand der Übergabe überwachen (Z1=unmittelbarer Zugriff Z2=mittelbarer Zugriff).

Ein Teil der Regelungen der GDPdU betreffen den „Beschreibungsstandard für die Datenträgerüberlassung“, oft GDPdU-Beschreibungsstandard genannt. Über den Menüpunkt „*Bereitstellen GDPdU-Daten*“ werden die Daten in diesem GDPdU-Beschreibungsstandard ausgegeben.

Der GDPdU-Beschreibungsstandard ist eine rein technische Beschreibung einer Schnittstelle zwischen dem DV-System und der Anwendungen, die die Finanzverwaltung zur Auswertung benutzt. Das bedeutet, dass der GDPdU-Beschreibungsstandard nichts über den Inhalt der übergebenen Dateien aussagt, nur über den Aufbau.

Inhaltlich müssen die Dateien die „steuerlich relevanten Daten“ enthalten. Was jedoch „steuerlich relevant“ ist, wird in den Regelungen der GDPdU nicht genannt. Aber man kann von folgendem ausgehen:



### HINWEIS

#### STEUERLICHE RELEVANZ

*„Steuerlich relevant“ sind Daten immer dann, wenn sie für die Besteuerung des Steuerpflichtigen von Bedeutung sein können (Fragen und Antworten zum Datenzugriffsrecht der Finanzverwaltung, Stand 22. Januar 2009).*

Das bedeutet, dass je nach Einzelfall Daten bei einem Steuerpflichtigen von steuerlicher Bedeutung sind, bei einem anderen jedoch nicht. Nach den GDPdU ist es die Aufgabe des *Steuerpflichtigen*, die steuerlich relevanten Daten in seinem DV-System zu identifizieren und sie von anderen Daten, insbesondere von schützenswerten Daten abzugrenzen.

DCW hat eine Standardschnittstelle geschaffen, die eine ganze Reihe von steuerlich relevanten Basis-Daten enthält. Diese Schnittstelle ist darauf ausgelegt, die Standardanforderung der unterschiedlichen Geschäftsbereiche abzudecken.



### ACHTUNG

*Da es sich um eine Standardschnittstelle handelt, muss der Steuerpflichtige prüfen, ob die von DCW vorgegebene Schnittstelle auch wirklich die konkreten Anforderungen vor Ort abdeckt.*

Dabei ist zu beachten, dass bei angeschlossenen weiteren Systemen (z.B. ein Lohn- und Gehaltsabrechnungssystem) die Daten, die in DCW zur Verfügung stehen, nur bedingt den Anforderungen der GDPdU entsprechen: hier müssen jeweils aus dem System, in dem die Daten originär entstehen, die steuerlich relevanten Informationen beschafft werden.

## 2. Einrichtung

---

Die exportierten Daten werden in ein Verzeichnis im /root-Verzeichnis innerhalb des Integrated File System (IFS) gespeichert. Daher ist es erforderlich, dass dort ein oder mehrere Verzeichnis/se angelegt ist/ sind, und dass *jeder, der den Menüpunkt ausführen soll, Schreibrechte innerhalb des Verzeichnisses hat.*

Das Standardverzeichnis, in das die Daten ausgegeben werden, heißt „/home/GDPdU“. Als Standardverzeichnis kann aber jederzeit ein anderes Verzeichnis hinterlegt werden, und es kann bei jedem Aufruf ein davon abweichendes Verzeichnis angegeben werden. Allerdings sind nur Verzeichnisse unterhalb des /root-Verzeichnisses gültig.



### HINWEIS

Das QDLS-Dateisystem („Folder“) wird nicht mehr unterstützt.



### HINWEIS

Das Anlegen eines Verzeichnisses im IFS muss nicht ausschließlich über die Befehle des OS/400 geschehen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, im Menüpunkt direkt ein Verzeichnis anzulegen, sofern der Benutzer die passende DCW-Berechtigung für die entsprechende Funktion hat, und die Berechtigung auf Betriebssystemebene ausreichend ist.

### 2.1. Berechtigungen

---

Neben dem Anlegen eines (oder mehrerer) Ausgabeverzeichnisse muss zunächst der Menüpunkt „Bereitstellen GDPdU-Daten“ berechtigt werden.

Außerdem sind ggf. noch Berechtigungen in der Berechtigungsklasse ZFUN zu pflegen, falls die Anwender Zugriff auf die Verwaltung der Verzeichnisse und Dateien bekommen sollen. Dabei handelt es sich im Einzelnen um folgende Funktionen der Berechtigungsklasse ZFUN:

Berechtigung	Funktion
BGSTDDR	Berechtigung zum Festlegen des Standardverzeichnisses
BGNEWDR	Berechtigung zum Erzeugen von neuen Verzeichnissen (betriebssystemabhängig)
BGAUTH	Berechtigung zum Ändern der Berechtigungen von Verzeichnissen und Dateien (betriebssystemabhängig)
BGDELDLDR	Berechtigung zum Löschen von Verzeichnissen (betriebssystemabhängig)

Mit Ausnahme der Berechtigung zur Festlegung des Standardverzeichnisses sind alle anderen Berechtigungen mit dem Zusatz „betriebssystemabhängig“ gekennzeichnet. Das bedeutet, dass diese Berechtigungen innerhalb vom DCW-System zwar den Zugang zu der jeweiligen Funktionalität ermöglichen, aber die *Ausführbarkeit* der Funktionalität von den Berechtigungen auf Betriebssystemebene abhängig ist.



### HINWEIS

*Selbst wenn daher ein Anwender die DCW-Berechtigung hat, ein Verzeichnis zu löschen, kann der Versuch dennoch fehlschlagen, wenn die Berechtigungen auf Betriebssystemebene nicht ausreichen.*

## 2.2. Standardpfad

---

Der letzte Schritt der Einrichtung ist das Hinterlegen des Standardpfades, falls dieser von dem von DCW vorgeschlagenen Pfad „/home/GDPdU“ abweichen sollte. Dazu muss der Menüpunkt einmal aufgerufen werden. Dieser erste Aufruf dauert gewöhnlich etwas länger, da das Programm noch weitere Konfigurationen vornimmt. Sobald der Auswahlbildschirm sichtbar ist, kann ein neuer Standardpfad hinterlegt werden, wie im Kapitel 8. „Festlegen des Standardausgabeverzeichnisses“ beschrieben.

### 3. Auswahlbildschirm

Die Ausgabe der Dateien erfolgt immer pro Mandant und mit einem maximalen Umfang von einem Geschäftsjahr. Zusätzlich kann der Zeitraum über die Angabe eines Start- und/oder Ende-Datums weiter eingeschränkt werden, wenn die Anforderungen der Prüfung einen vom Geschäftsjahr abweichenden Zeitraum verlangen.



#### HINWEIS

Sollte der Prüfungszeitraum mehr als ein Geschäftsjahr umfassen, muss für jedes betroffene Geschäftsjahr ein eigener Aufruf erfolgen.

Bereitstellen GDPdU-Daten	
<u>Stelzenmüller</u> <span style="float: right;">PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion</span>	
Version 2.05.002	
Mandant	<u>200</u>
Geschäftsjahr	<u>G'jahr 2017</u> 01.01.2017 - 31.12.2017
Beginn	Datum <u>01.01.2017</u>
Ende	Datum <u>31.12.2017</u>
Übergabe offene Posten	<u>N</u>
Verzeichnis	<u>/home/GDPdU/M200_GJ_2017</u>
-----	
F3=Beenden	F4=Pfad durchsuchen
F14=Zusatzfunktion	F8=Dokumentation
F19=Selektionen	F12=Zurück
-----	

Abbildung 1: Einstiegsbildschirm

#### Mandant:

Die Ausgabedaten enthalten immer nur die Daten eines Mandanten. Eine konzernweite oder konsolidierte Ausgabe der Daten ist nicht möglich.

#### Geschäftsjahr:

Die Ausgabedaten sind immer bezogen auf ein Geschäftsjahr. Nach der Auswahl eines Geschäftsjahres mit ? werden das Datum des Geschäftsjahresbeginns automatisch in das Feld „Datum von“, das Datum des Endes des Geschäftsjahres in das Feld „Datum bis“ eingestellt.

### **Beginn Datum:**

Sofern gewünscht kann das Datum, ab dem Daten aus dem ausgewählten Geschäftsjahr zur Verfügung gestellt werden, hier angegeben werden. Um eine konsistente Darstellung der Daten zu erreichen, hat dies jedoch keinen Effekt z.B. für offene Posten, die auch aus dem Zeitraum vor dem angegebenen Datum übergeben werden.

### **Ende Datum:**

Sofern gewünscht kann hier das Datum angegeben werden, bis zu dem Daten aus dem ausgewählten Geschäftsjahr zur Verfügung gestellt werden. Daten, die aus einem Zeitraum nach diesem Datum stammen, werden dann nicht zur Verfügung gestellt.

### **Übergabe offene Posten:**

Die Ausgabedatei „Kontenzeilen.csv“ enthält normalerweise sowohl alle Bewegungen des ausgewählten Geschäftsjahres als auch alle Belege, die noch offene Posten aus Vorjahren sind. Je nach verwendeten Analysemethoden kann das Vorhandensein der offenen Posten aus den Vorjahren in der Datei jedoch zu Fehlern in der Verarbeitung auf Seiten der Finanzamtsprüfer führen. Daher kann die Ausgabe der offenen Posten aus den Vorjahren unterdrückt werden: Die Datei enthält dann nur noch alle Bewegungen des laufenden Jahres. Standardmäßig werden offene Posten aus den Vorjahren übergeben.



#### **HINWEIS**

*Die Verwendung dieser Option muss mit dem Prüfer abgesprochen werden!*

### **Verzeichnis:**

Hier wird das Ausgabeverzeichnis angegeben. Der Pfad wird bei Aufruf des Menüpunktes automatisch mit dem hinterlegten Standardpfad vorbelegt. Dieser Pfad kann jederzeit mit einem anderen gültigen Pfad überschrieben werden. Wird ein ungültiger Pfad ausgewählt (z.B. weil das Verzeichnis nicht existiert, weil keine Schreibberechtigung besteht oder weil das falsche Dateisystem ausgewählt wird), erhält der Benutzer eine entsprechende Fehlernachricht.

Um einen anderen Pfad auszuwählen, kann der angegebene Pfad überschrieben oder mittels der F4-Taste in einen Dialog zur Auswahl eines Pfades verzweigt werden. Nach Abschluss des Dialogs wird das ausgewählte Verzeichnis automatisch in dieses Feld übertragen.



#### **HINWEIS**

*Die Ausgabe der Daten erfolgt immer in der Währung, die im ausgewählten Geschäftsjahr die Berichtswährung war. Wird ein Geschäftsjahr ausgegeben, das vor der Euro-Umstellung liegt, werden die Daten in der damals gültigen nationalen Denomination des Euro ausgegeben, also z.B. in DEM. Die Währung kann (und braucht) daher nicht angegeben werden.*

*Die Ausgabe der Daten erfolgt außerdem immer gemäß der nationalen Rechnungslegung - auch wenn 2 parallele Rechnungslegungen im Einsatz sind und unabhängig davon, welche Rechnungslegung die führende ist. Die Rechnungslegung braucht daher nicht ausgewählt zu werden.*



Nachdem alle Eingaben getätigt wurden, gelangt man mittels Datenfreigabe in ein weiteres Bild:

**Bereitstellen GDPdU-Daten: Auswahl**

---

**Stelzenmüller** PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo

**Mandant** 400  
**Geschäftsjahr** U G'jahr 2017 01.01.2017 - 31.12.2017  
**Auswertungszeitraum** 01.01.2017 - 31.12.2017  
**Auswertung in** **Währung** EUR **Rechnungslegung** HGB

**1=Auswählen**

**Stammdaten**

- 1 Bankverbindungen
- 1 Adressen

**Finanzbuchhaltung**

- 1 Kontenbewegungen
- 1 Konten
- 1 Kontensalden
- 1 Kassenbuch +

---

**F3=Beenden** **F6=Ausführen** **F12=Zurück**  
**F18=Ändern Job**

Abbildung 2: Auswahl bereitstellen

Hier werden noch einmal die gemachten Angaben zur Einschränkung der zu erstellenden Daten dargestellt. Außerdem wird eine Übersicht der Objekte gezeigt, die die Grundlage für die Ausgabedateien bilden, geordnet nach Bereichen:

- Stammdaten
  - Adressen
  - Bankverbindungen
- Finanzbuchhaltung
  - Kontenbewegungen
  - Konten
  - Kontensalden
  - Kassenbuch

**Bereitstellen GDPdU-Daten: Auswahl**

---

**Stelzenmüller** PROD2 3.5.0 400 AnBU'YYY ohne SoPo

**Mandant** 400

**Geschäftsjahr** U G'jahr 2017 01.01.2017 - 31.12.2017

**Auswertungszeitraum** 01.01.2017 - 31.12.2017

**Auswertung in** Währung EUR Rechnungslegung HGB

**1=Auswählen**

**Anlagenbuchhaltung**

1 Anlagengitter

1 Anlagespiegel

1 Anlagenbewegungen

**Kostenrechnung**

- KoRe\_Bewegungen

**Materialwirtschaft**

= Bestand\_Bewegung +

---

F3=Beenden F6=Ausführen F12=Zurück

F18=Ändern Job

Abbildung 3: Auswahl bereitstellen (Seite 2)

- Anlagenbuchhaltung:
  - Anlagengitter
  - Anlagespiegel
  - Anlagebewegungen
- Kostenrechnung
  - Bewegungen der Kostenrechnung und evtl. Materialwirtschaft / Bestand Bewegung

Standardmäßig sind alle Objekte der Anlagenbuchhaltung, Finanzbuchhaltung und der Stammdaten ausgewählt, die Objekte der Kostenrechnung dagegen nicht.

Aus der Materialwirtschaft sind die Bestandsbewegungen, und/oder Biersteuer/Biersteuerbuch auswählbar.

Die Objekte der Finanzbuchhaltung und der Stammdaten können nicht abgewählt werden. Im Bereich „Anlagenbuchhaltung“ können einzelne Objekte abgewählt werden. Um die Erstellung *aller* Objekte zu verhindern, können alle einzeln abgewählt oder durch Entfernen der Option „1“ im Eintrag „Anlagenbuchhaltung“ alle auf einmal abgewählt werden.

Ebenso können einzelne Objekte durch Eingabe der Option „1“ vor dem Objekt, oder alle Objekte der Anlagenbuchhaltung auf einmal durch Angabe der Option „1“ vor dem Eintrag „Anlagenbuchhaltung“ für den Export ausgewählt werden.

Um Daten der Kostenrechnung zu übergeben, müssen die Objekte einzeln oder alle zusammen ausgewählt werden.



**HINWEIS**

Durch Betätigen einer der Funktionstasten „F6=Ausführen“ oder „F18=Ändern Job“ wird die Ausgabe der Dateien angestoßen.

## 4. Anzeige der bisherigen Läufe

Mit der Funktionstaste „F19=Selektionen“ auf dem Auswahlbildschirm kann man sich einen Überblick über alle bisherigen und aktuellen Läufe verschaffen:

Mandant	Geschäftsjahr	Auswertungszeitraum: von	bis	Sts
= 200	G'jahr 2017	01.01.2017	31.12.2017	2
- 200	G'jahr 2017	01.01.2017	31.07.2017	0
- 200	G'jahr 2017	01.01.2017	31.08.2017	0
- 200	G'jahr 2017	01.01.2017	30.12.2017	0

Ende

Abbildung 4: Übersicht durchgeführte Läufe/Beispiele

### Funktionstasten:

- **F3=Beenden:**  
Damit wird dieser Dialog verlassen und es erfolgt eine Rückkehr auf das Auswahlbild.
- **F5= Aktualisieren:**  
Aktualisiert die Ansicht, um z.B. Statusveränderungen überprüfen zu können.
- **F6=Ausführen:**  
Damit wird je nach eingegebener Option ein Restart durchgeführt, oder die entstandenen Zwischendateien werden gelöscht.
- **F8= Alle Mandanten:**  
Aufruf für die bisherigen Läufe **aller Mandanten**.
- **F12=Zurück:**  
Damit wird dieser Dialog verlassen und es erfolgt eine Rückkehr auf das Auswahlbild.
- **F18=Ändern Job:**  
Ändern der Ausführungsattribute dieses Jobs.

## Optionen:

- *1=Restart:*  
Sollte während der Selektion der Daten oder während der Übertragung in das Zielverzeichnis ein Fehler aufgetreten sein, kann mit dieser Option der Job zur Erzeugung der Daten erneut angestoßen werden. Es werden nur noch die Schritte ausgeführt, die aufgrund des Fehlers nicht richtig ausgeführt werden konnten. Diese Option ist nur zulässig, wenn der Status „Fehler“ angezeigt wird.
- *4=Löschen:*  
Die Daten werden während der Selektion in Zwischendateien gespeichert, die dann bei der Übertragung weiterverarbeitet werden. Wenn die Übertragung erfolgreich abgeschlossen wurde, werden die Daten allerdings nicht gelöscht, um ggf. bei einer weiteren Verarbeitung nicht erneut die Selektion durchführen zu müssen. Wenn die Daten aber nicht mehr gebraucht werden, können die Zwischendateien gelöscht werden. Durch diese Option wird auch das Ausführungsprotokoll gelöscht, so dass nicht länger sichtbar ist, dass bereits ein solcher Lauf durchgeführt wurde. Das Löschen betrifft nur die Zwischendateien; die erstellten Ausgabedateien im Ausgabeverzeichnis werden nicht gelöscht.
- *5=Anzeigen:*  
Über diese Option können Detailangaben zu dem ausgewählten Lauf angezeigt werden (siehe „Detailanzeige“).

## 5. Detailanzeige

Durch Auswahl der Option „5=Anzeigen“ kann man sich Details über einen bereits durchgeführten oder aktuellen Lauf anzeigen lassen:

Bereitstellen GDPdU-Daten: Übersicht - einzelner Lauf				
Stelzenmüller		PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion		
Geschäftsjahr	0	Geschäftsjahr 2011	01.01.2011 - 31.12.2011	
Auswertungszeitraum	01.01.2011 - 31.12.2011			
Auswertung in	Währung EUR			
Status	0	erledigt	2.05.002	
5=Details	7=Fehler			
Objekt	Status	Anzahl	Status	Anzahl
= Kontenzeilen	0	2.420	0	0
- Konten	0	1.210	0	1.210
- Kontensalden	0	1.210	0	1.210
- Anlagengitter	0	2.228	0	2.228
- Anlagespiegel	0	78	0	78
- AnBu_Bewegungen	0	878	0	878
- Bankverbindunge	0	17	0	17
Weitere ...				
F3=Beenden	F5=Aktualisieren	F10=Details		F12=Zurück
	F9=Anzeige Pfad			

Abbildung 5: Übersicht eines einzelnen Laufs/Programmstand 2.05.002

Hier werden im oberen Bereich noch einmal die Daten angezeigt, die beim Aufruf mitgegeben wurden. Außerdem lässt sich für jedes erzeugte Objekt der erreichte Bearbeitungsstand sehen, und man kann damit die korrekte Erstellung der Dateien überprüfen. Für jedes Business-Objekt werden getrennt für die Selektion der Daten und die Übertragung der Daten in das Ausgabeverzeichnis der Status angezeigt, sowie die Anzahl der ermittelten und übertragenen Sätze.



### HINWEIS

Die Anzeige der Anzahl erfolgt erst, nachdem die Verarbeitung des Business-Objektes für den jeweiligen Teilschritt abgeschlossen ist. Es wird also keine ständige Aktualisierung durchgeführt, um den Fortschritt zu dokumentieren.

## Funktionstasten:

- **F9=Anzeige Pfad:**  
Hiermit kann der Inhalt des Ausgabeverzeichnis zur Anzeige gebracht werden (siehe „Anzeige des Ausgabeverzeichnis“).
- **F10=Details:**  
Zeigt weitere Details über den durchgeführten Lauf:
  - etwaige Fehlermeldungen, die während der Ausführung aufgetreten sind
  - der Zeitpunkt, wann der Selektionsjob dem System übergeben wurde
  - der Zeitpunkt, wann der Job beendet wurde
  - der Name des Ausgabeverzeichnis/Pfad

Bereitstellen GDPdU-Daten: Übersicht - einzelner Lauf			
Stelzenmüller		PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion	
Mandant	200		
Geschäftsjahr	0 Geschäftsjahr 2011	01.01.2011	- 31.12.2011
Auswertungszeitraum	01.01.2011 - 31.12.2011		
Auswertung in	Währung	EUR	
Status	0 erledigt		2.05.002
Nachricht:	kein Fehler aufgetreten		
gestartet	21.09.2018 10:57:05	von	Polczyk
beendet	21.09.2018 10:57:34	von	Polczyk
Ausgabepfad	/home/Anlagenbuchhaltung/M200_GJ_201101		
F3=Beenden	F5=Aktualisieren	F12=Zurück	
F14=Zusatzfunktion			

Abbildung 6: Detailansicht einzelner Lauf

## Optionen:

- **7=Fehler:**  
Sollte bei der Verarbeitung einer Datei ein Fehler aufgetreten sein, kann über diese Option die aufgetretene Fehlermeldung angezeigt werden. Diese Fehlermeldung ist zumeist aussagekräftiger als die, die bei der Detailansicht eines einzelnen Laufs sichtbar ist.
- **5=Details:**  
Hiermit kann in ein weiteres Bild verzweigt werden, in dem eine Übersicht über eine einzelne Datei angezeigt wird:

Bereitstellen GDPdU-Daten: Übersicht - einzelner Lauf			
Stelzenmüller		PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion	
Kontenzeilen		2.07.000	
Selektion	Anzahl Sätze		2.508
Verarbeitungsstatus	0 erledigt		
gestartet	15.02.2018	14:16:55	
beendet	15.02.2018	14:17:04	
Übertragung	Anzahl Sätze		2.508
Verarbeitungsstatus	0 erledigt		
gestartet	15.02.2018	14:17:15	
beendet	15.02.2018	14:17:16	
Prüfsummen	Selektion	Übertragung	
Belegzeilennummer	4.502.629,00000	4.502.629,00000	
Betrag_Soll	14.471.845,79000	14.471.845,79000	
Betrag_Haben	14.471.845,79000	14.471.845,79000	
Ende			
F3=Beenden		F5=Aktualisieren	F12=Zurück

Abbildung 7: Übersicht zu einer Datei

Hier werden noch einmal neben den Informationen, wann die Erstellung der Daten und der Ausgabedatei erfolgt ist, genauere Angaben gemacht zu:

- Anzahl der ausgewählten Sätze
- gebildeten Prüfsummen

jeweils getrennt für Selektion der Daten und Übertragung der Dateien.



#### HINWEIS

Die Prüfsummen sind nur dazu geeignet, Konsistenzprüfungen zwischen den Daten der Datenbank und den ausgegebenen (bzw. nach IDEA importierten Daten) zu machen. Sie sind nicht mit Daten vergleichbar, die im DCW-System angezeigt werden.

Allein die beiden (oben gezeigten) Prüfsummen der Datei „Kontenzeilen“, „Betrag Soll“ und „Betrag Haben“ sind an sich aussagekräftig: Beide Summen müssen übereinstimmen.

Ist dies nicht der Fall, so liegt aller Wahrscheinlichkeit nach ein **Datenbankfehler** vor!

## 6. Anzeige des Ausgabeverzeichnis

Die Anzeige des Ausgabeverzeichnis lässt sich von zwei Stellen aus erreichen:

- im Auswahlbildschirm über die Taste „F4=Pfad durchsuchen“, um ein Ausgabeverzeichnis auszuwählen
- in der Detailanzeige über die Taste „F9=Anzeige Pfad“, um die erzeugten Daten anzeigen zu lassen.

Verzeichnisanzeige					
Stelzenmüller		PRD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion			
Verzeichnis:		/home/Anlagenbuchhaltung/M200_GJ_201101/			
	2=Namen	5=Anzeigen		9=Berechtigungen	
Dateiname	Benutzer	Datum	Zeit	Dateigröße	
= gdpdu-01-09-2004.dtd	POLCZYK	21.09.2018	10:57:33	8.92 KB	
- index.xml	POLCZYK	21.09.2018	10:57:33	155.46 KB	
- Adressen.csv	POLCZYK	21.09.2018	10:57:32	23.94 KB	
- Anlagenbewegungen.csv	POLCZYK	21.09.2018	10:57:32	599.95 KB	
- Anlagengitter.csv	POLCZYK	21.09.2018	10:57:32	1.46 MB	
- Anlagespiegel.csv	POLCZYK	21.09.2018	10:57:32	20.92 KB	
- Bankverbindungen.csv	POLCZYK	21.09.2018	10:57:32	1.91 KB	
- Documentation.html	POLCZYK	21.09.2018	10:57:34	184.44 KB	
- Konten.csv	POLCZYK	21.09.2018	10:57:30	365.81 KB	
- Kontenbewegungen.csv	POLCZYK	21.09.2018	10:57:30	0 Bytes	
Weitere ...					
F3=Beenden			F12=Zurück		
F5=Aktualisieren		F7=Neues Verzeichn. F21=Einrichten Fkt. F23=Weitere Opt.			

Abbildung 8: Verzeichnisanzeige

In diesem Bild werden alle Dateien und Unterverzeichnisse angezeigt, die in diesem Verzeichnis existieren.



### HINWEIS

Der Umfang und die Reihenfolge der dargestellten Verzeichniseinträge kann variieren, wenn die Darstellung über die Funktionstaste „F21=Einrichten Fkt.“ verändert wurde.



Im Standard-Bildmodus werden Verzeichnisse weiß dargestellt, Dateien gelb:

```

Verzeichnisanzeige
N. Schuhmacher          PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion
Verzeichnis:           /home/schuhmacher/M200_GJ_201801/
2=Namen                5=Anzeigen            9=Berechtigungen
Dateiname              Benutzer   Datum      Zeit         Dateigröße
Kontenbewegungen.csv  SCHUHMACHE08.03.2019 16:57:21   1.51 MB
Konten.csv             SCHUHMACHE08.03.2019 16:57:21   369.00 KB
Kontensalden.csv       SCHUHMACHE08.03.2019 16:57:23   1.30 MB
Kassenbuch.csv        SCHUHMACHE08.03.2019 16:57:23   30.66 KB
Anlagengitter.csv     SCHUHMACHE08.03.2019 16:57:24   2.15 MB
Anlagespiegel.csv     SCHUHMACHE08.03.2019 16:57:24   20.47 KB
Anlagenbewegungen.csv SCHUHMACHE08.03.2019 16:57:24   298.76 KB
Bankverbindungen.csv  SCHUHMACHE08.03.2019 16:57:24   4.49 KB
Adressen.csv          SCHUHMACHE08.03.2019 16:57:25   9.06 KB
index.xml              SCHUHMACHE08.03.2019 16:57:25   168.75 KB
Weitere ...
F3=Beenden            F12=Zurück
F5=Aktualisieren      F7=Neues Verzeichn. F21=Einrichten Fkt. F23=Weitere Opt.

```

Abbildung 9: Verzeichnis, Detailansicht

Der Inhalt der Dateien kann nicht zur Anzeige gebracht werden. Bei Dateien wird der Dateiname angezeigt, der Benutzer, der die Datei erstellt hat, Datum und Uhrzeit der Erstellung sowie die Dateigröße.

Optionen:

- **1=Auswählen:**  
Hiermit wird ein Ausgabeverzeichnis festgelegt. Diese Option ist nur aktiv, wenn der Aufruf aus dem Auswahlbild mittels der Funktionstaste „F4=Pfad durchsuchen“ erfolgt ist. Es kann nur ein Verzeichnis ausgewählt werden, bei der Angabe einer Datei wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- **2=Namen:**  
Der Dateiname.
- **5=Anzeigen:**  
Anzeige der Dateiinhalte.
- **4=Löschen:**  
Diese Option ist nur aktiv, wenn die entsprechende Berechtigung erteilt wurde. Es können Dateien oder ganze Verzeichnisse gelöscht werden, falls die Berechtigungen zum Löschen der Dateien oder der Verzeichnisse ausreichend sind. Wenn ein Verzeichnis gelöscht wird, werden alle Dateien in dem Verzeichnis gelöscht, sowie alle Unterverzeichnisse und deren Dateien/Unterverzeichnisse, also alles, was sich unterhalb des zu löschenden Verzeichnisses befindet. Hinweis: Die Berechtigungen zum Löschen von Dateien oder Verzeichnissen werden vom Betriebssystem anhand der Eigenschaften der einzelnen Verzeichniseinträge gesteuert. Selbst wenn also in DCW

die Berechtigung zum Löschen erteilt worden ist, kann es dennoch vorkommen, dass Dateien oder Verzeichnisse nicht gelöscht werden können, da das Betriebssystem das Löschen verhindert. (F4 evtl. unter F23 weitere Optionen)

- **9=Berechtigungen:**

Hiermit können die Zugriffsmöglichkeiten, die für eine Datei oder ein Verzeichnis bestehen, zur Anzeige gebracht werden. Angezeigt werden die Lese-, Schreib- und Ausführungsrechte sowohl für den Benutzer, dem die Datei zugeordnet ist, als auch der Gruppe, der die Datei zugeordnet ist, sowie für alle anderen („\*PUBLIC“). Sofern die entsprechende Berechtigung vorliegt, können diese Werte auch geändert werden, abhängig von den Berechtigungen auf Betriebssystemebene.

#### Funktionstasten:

- **F3=Beenden:**

Damit wird der Dialog abgebrochen, es erfolgt der Rücksprung in den Auswahlbildschirm oder die Detailanzeige.

- **F5=Aktualisieren:**

Das Verzeichnis wird neu eingelesen, um etwaige Änderungen anzuzeigen.

- **F6=Übernehmen:**

Hiermit wird das gerade angezeigte Verzeichnis als Ausgabeverzeichnis ausgewählt. Diese Funktionstaste ist nur aktiv, wenn der Aufruf aus dem Auswahlbild mittels der Funktionstaste „F4=Pfad durchsuchen“ erfolgt ist.

- **F7=Neues Verzeichnis:**

**Diese Funktion ist nur aktiv, wenn die entsprechende Berechtigung erteilt wurde.**

Hiermit kann ein neues Unterverzeichnis im aktuell angezeigten Verzeichnis angelegt werden. Das Verzeichnis ist durch keinerlei Zugriffsrechte geschützt. Dies kann über die Option 9 verändert werden, sofern die Berechtigung dafür besteht.

- **F8=Übergeordnetes Verzeichnis:**

Hiermit kann in das übergeordnete Verzeichnis gewechselt werden, ohne explizit den Eintrag auswählen zu müssen.

- **F12=Zurück:** Wenn in diesem Bild kein Verzeichniswechsel durchgeführt wurde, erfolgt der Rücksprung in den Auswahlbildschirm oder die Detailanzeige. Wurde in andere Verzeichnisse gewechselt, erfolgt der Rücksprung in das vorher angezeigte Verzeichnis, bis schließlich wieder der Auswahlbildschirm oder die Detailanzeige angezeigt wird.

- **F21=Einrichten Funktionen:**

Hiermit wird ein weiteres Bild aufgerufen, in dem der Benutzer Einstellungen vornehmen kann, die die Darstellung des Verzeichnisses beeinflussen (sortieren, anzeigen und ausblenden)

## 7. Benutzereinstellungen Ausgabeverzeichnisse (F21)

---

Mit F21 kann ein Benutzer Angaben machen, die die Anzeige der Verzeichnisse beeinflussen. Die Angaben werden für jeden Benutzer individuell gespeichert.

Folgende Einstellungen können geändert werden:

- *Verzeichnis alphabetisch sortieren:*  
Diese Einstellung bewirkt, dass die Einträge eines Verzeichnisses in alphabetischer Reihenfolge ausgegeben werden. Standardmäßig erfolgt die Ausgabe in der Reihenfolge, wie sie gelesen werden, die nicht alphabetisch ist. Ist diese Funktion aktiv, dauert es länger, bis das Verzeichnis angezeigt wird, da hier erst alle Einträge gelesen werden müssen, bevor sie in alphabetischer Reihenfolge ausgegeben werden können.
- *Sortierung nach Typ:*  
Diese Einstellung bewirkt, dass zuerst die Unterverzeichnisse ausgegeben werden und danach erst die Dateien eines Verzeichnisses gelistet werden. Standardmäßig erfolgt die Ausgabe in der Reihenfolge, wie die Verzeichniseinträge gelesen werden; diese Reihenfolge unterscheidet nicht zwischen Verzeichnissen und Dateien.  
  
Ist diese Funktion aktiv, dauert es länger, bis das Verzeichnis angezeigt wird, da hier erst alle Einträge gelesen werden müssen, bevor sie nach Verzeichnissen und Dateien getrennt ausgegeben werden können.
- *Ungültige Verzeichnisse ausblenden:*  
Diese Einstellung bewirkt die Unterdrückung derjenigen Verzeichnisse, die für den Export nicht geeignet sind. Ursachen dafür können mangelnde Berechtigungen sein, oder dass das Dateisystem für den Export nicht zugelassen ist. Standardmäßig werden ungültige Verzeichnisse ausgeblendet.
- *Dateien in Verzeichnissen anzeigen:*  
Diese Einstellung ist nur bei der Auswahl des Exportverzeichnisses aktiv. Standardmäßig werden nur die Verzeichnisse angezeigt, ohne etwaige darin enthaltenen Dateien anzuzeigen. Bei der Anzeige des Ausgabepfades werden sowohl Verzeichnisse als auch Dateien angezeigt.

Nachdem Einstellungen geändert wurden, können die neuen Einstellungen mittels der F6-Taste gespeichert werden. Mit der Taste F12 und F3 wird der Dialog beendet. Die neuen Einstellungen werden sofort wirksam.

## 8. Festlegen des Standardausgabeverzeichnisses

Falls ein anderes Ausgabeverzeichnis als Standardverzeichnis festgelegt werden soll, kann dies über den Menüpunkt „Pflegen Pfadangaben“ erfolgen:

- Zunächst sind die entsprechenden Berechtigungen zum Aufrufen des Menüpunkts sowie zum Anlegen eines Standardverzeichnisses notwendig.
- Nun kann mithilfe von „Pflegen Pfadangaben“ entweder für einen bestimmten oder für unabhängige (\*) User ein neuer Standardpfad für „Bereitstellen GdPdU-Daten“ mit F6 angelegt oder für existierende Einträge mit Option 2 geändert werden:

Pflegen Pfadangaben			
N. Schuhmacher		PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion	
Positionieren auf _____			
2=Ändern	3=Kopieren	4=Löschen	5=Anzeigen
Opt	Benutzer/Anwendung	Konzern	Mandant
2	Bereitst. GDPdU-Daten	*	*
—	Bereitst. Hauptbuchabschluss	*	*
—	Bereitst. Standard Audit File	*	*
—	Bereitstellen Daten für FEC	*	*
—	Bereitstellen E-Bilanz Daten	*	*
—	Bereitstellen E-Bilanz Daten	*	*
—	Bereitstellen FAIA	*	*
—	Bestelldruck	300	300
—	Bestelldruck	*	*
—	Contabilidad electrónica	*	*
+			
F3=Beenden	F5=Aktualisieren	F12=Zurück	
F6=Hinzufügen	F10=Anwendungssicht	F11=Schlüssel/Bezeichnung	

Abbildung 10: Pflegen Pfadangaben

Ändern Pfadangabe	
N. Schuhmacher	PROD2 3.5.0 200 EURO DCW-Produktion 1
Konzern .....	*
Mandant .....	*
Benutzer .....	*
Anwendung .....	BGDPDUEXP Bereitst. GDPdU-Daten
Verzeichnis .....	<input checked="" type="checkbox"/> home/GDPdU/
Änderung Pfad erlauben J/N . . . <u>J</u>	
F3=Beenden	F6=Abschließen
F4=Prompt	F12=Zurück

Abbildung 11: Pfadangabe für Bereitstellen GdPdU-Daten (Beispiel)

- Auch hier kann die Verzeichniswahl mit F4 gepromptet werden. Zudem ist es möglich, bei der manuellen Angabe eines Verzeichnisses mit Aufbereitungssymbolen (~Platzhaltern) zu arbeiten. Eine Liste geeigneter Aufbereitungssymbole finden Sie in der DCW-Kontexthilfe (Aufruf jeweils via F1, hier im Feld „Verzeichnis“).
- Ob der/die User beim Aufrufen von „Bereitstellen GdPdU-Daten“ den Standardpfad kurzfristig (bis zum nächsten Aufruf des Programms) mit einem Pfad ihrer Wahl überschreiben kann/können, wird mithilfe der Funktion „Änderung Pfad erlauben“ festgelegt.
- Ist das gewünschte Verzeichnis ausgewählt, wird der Vorgang mit F6 abgeschlossen. Beim nächsten Aufruf des Menüpunkts „Bereitstellen GdPdU-Daten“ wird dem bestimmten/den unabhängigen Usern dann der neue Standard-Verzeichnispfad angeboten.

## 9. Anhänge

---

### 9.1. Ausgegebene Dateien

---

#### 9.1.1. Stammdaten

---

##### Adressen

*Dateiname:* Adressen.csv

*Ausgabe:* notwendig

Diese Datei enthält Daten zu sämtlichen Adressen, die bis zu dem Ende des ausgewählten Geschäftsjahres angelegt waren, unabhängig davon, ob eine Buchung auf einem mit dieser Adresse beschrifteten Konto durchgeführt wurde.

##### Steuernummern

*Dateiname:* Steuernummern.csv

*Ausgabe:* optional

Diese Datei enthält die angelegten Steuernummern zu allen Adressen, die bis zu dem Ende des ausgewählten Geschäftsjahres angelegt waren, unabhängig davon, ob eine Buchung mit Angabe dieser Steuernummer durchgeführt wurde.

#### 9.1.2. Finanzbuchhaltung

---

##### Kontenbewegungen

*Dateiname:* Kontenbewegungen.csv

*Ausgabe:* notwendig

Diese Datei enthält alle Belege, die im ausgewählten Zeitraum gebucht wurden, sowie alle Belege aus Vorjahren, die Posten beinhalten, die am ersten Tag des ausgewählten Zeitraums noch als offener Posten zu führen sind (sofern die offenen Posten aus Vorjahren nicht explizit ausgeschlossen wurden). Es werden also immer die kompletten Belege ausgegeben, auch die Buchungszeilen, die bereits ausgeglichen wurden.

##### Konten:

*Dateiname:* Konten.csv

*Ausgabe:* notwendig

In dieser Datei sind allgemeine Informationen zu allen Konten enthalten, die im System geführt werden, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Anlage und unabhängig davon, ob die Konten bebucht wurden.

##### Kontensalden

*Dateiname:* Kontensalden.csv

*Ausgabe:* notwendig

Diese Datei enthält die Salden aller Konten, die im System geführt werden, unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Anlage und unabhängig davon, ob die Konten bebucht wurden. Ausgegeben werden die Vortragsalden (zum Anfang des ausgewählten Zeitraums), die Salden aller Buchungsperioden im ausgewählten Zeitraum, ggf. Salden der Abschlussperioden und der Endsaldo (bezogen auf den ausgewählten Zeitraum).

## Kassenbuch

### 9.1.3. Anlagenbuchhaltung

---

#### Anlagengitter

*Dateiname:* Anlagengitter.csv

*Ausgabe:* optional

Diese Datei enthält je Anlage die Veränderungen in dem ausgewählten Geschäftsjahr bzw. in dem ausgewählten Zeitraum, also unter anderen Zugänge, Abgänge und Umbuchungen sowie die Abschreibungen des laufenden Jahres. Überdies enthält die Datei die kumulierten Anschaffungs-/Herstellungskosten, die gebuchten Abschreibungen und den Buchwert sowohl mit dem Stand zum Geschäftsjahresanfang als auch mit dem Stand zu dem Datum, das das Ende des eingegebenen Zeitraumes markiert. Natürlich sind in der Datei auch die Stammdaten der Anlagen wie beispielsweise Aktivierungsdatum, Kostenstellenzuordnung, Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode enthalten.

#### Anlagespiegel

*Dateiname:* Anlagespiegel.csv

*Ausgabe:* optional

Diese Datei entspricht vom Aufbau her dem *Anlagengitter*, nur sind hier die Werte auf Kontenebene verdichtet, enthält also im Gegensatz zum *Anlagengitter* keine Anlagen.

#### Anlagenbewegungen

*Dateiname:* Anlagenbewegungen.csv

*Ausgabe:* optional

Diese Datei dient zur Ergänzung des *Anlagengitters*. Sie enthält je Anlage die einzelnen Bewegungen wie Zu-/Abgänge und Umbuchungen des ausgewählten Geschäftsjahres bzw. in dem ausgewählten Zeitraum auf Belegebene, während im *Anlagengitter* die Werte nach Vorgangsart kumuliert gespeichert sind.

#### 9.1.4. Kostenrechnung

---

##### Bewegungen der Kostenrechnung

*Dateiname:* KoRe\_Bewegungen.csv

*Ausgabe:* optional

Diese Datei enthält alle Bewegungen, die im ausgewählten Zeitraum bei den 5 Standard-Zurechnungsobjekten stattgefunden haben. Dabei werden pro Belegzeile alle Zurechnungsobjekte ausgegeben, auf die bei diesem Vorgang gebucht wurde.

#### 9.1.5. Materialwirtschaft

---

##### Bewegungen Bestand

*Ausgabe:* optional

##### Biersteuer

*Ausgabe:* optional

##### Biersteuerbuch

*Ausgabe:* optional



## 9.2. Abbildungsverzeichnis

---

Abbildung 1: Einstiegsbildschirm .....	4
Abbildung 2: Auswahl bereitstellen .....	6
Abbildung 3: Auswahl bereitstellen (Seite 2) .....	7
Abbildung 4: Übersicht durchgeführte Läufe/Beispiele .....	8
Abbildung 5: Übersicht eines einzelnen Laufs/Programmstand 2.05.002 .....	10
Abbildung 6: Detailansicht einzelner Lauf .....	11
Abbildung 7: Übersicht zu einer Datei.....	12
Abbildung 8: Verzeichnisanzeige .....	13
Abbildung 9: Verzeichnis, Detailansicht .....	14
Abbildung 10: Pflegen Pfadangaben.....	17
Abbildung 11: Pfadangabe für Bereitstellen GdPdU-Daten (Beispiel).....	18